

«SPIEL MIT ZÜRICH»

5 PROZENT – RACHE AN ZÜRICH / MATTHIAS MERDAN

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 30. Oktober 2020 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

«Hans Dampf auf allen Dächern»

In ihrem neuen Buch beschreibt Béatrice Traxler die Lebensgeschichte des Allschwilers Hans Glanzmann. Den Fokus legt sie auf seine berufliche Entwicklung als Multimediaelektroniker und zeichnet so auch die Verbreitung des Mediums Fernsehen nach, die der 81-Jährige hautnah miterlebte. **Seite 3**

VBC Allschwil siegt vor der Zwangspause

Einen Tag bevor Swiss Volley Region Basel beschloss, die Meisterschaft bis auf Weiteres zu unterbrechen, empfing die erste Damemannschaft des VBC Allschwil Volley Glibasel und setzte sich verdient mit 3:0 durch. **Seite 11**

Ein Blick zurück auf die Chaise des Dorfarztes

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom Landarzt Josef Hermann Augustin-Flury (1866–1941). Bevor er das erste Auto im Dorf besass, machte der Allschwiler Arzt seine Hausbesuche mit einer Chaise. **Seite 15**

Die Bürgergemeinde kündigt den baldigen Spatenstich an



Noch sind es computergenerierte Bilder, doch in wenigen Tagen soll es an die Realisierung des Wohnbauprojekts auf dem Sturzenegger-Areal gehen. Die Bürgergemeinde hofft, den Spatenstich am 12. November zu vollziehen. Mitte 2022 sollen die Wohnungen bezugsbereit sein. **Seite 5**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit
de roote
Auto!**

• Alle Fabrikate zu
sensationellen Preisen

• Reparaturen aller
Fabrikate



SCHULTHESS Sonderaktion



Schulthess Waschmaschine
Spirit 540 - Ever Rose,
inkl. MwSt., ohne Montage

2973.-

Schulthess Waschmaschine
Spirit 520
inkl. MwSt., ohne Montage

2213.-

Aktion gültig bis
31.10.2020



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Weihnachts- gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 8. November 2020

**MIGROS
Take Away**

**WERT F.
5.-
RABATT**

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli

Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insert
im
Allschwiler
Wochenblatt



hinter
gärten

Ihr Wohneigentum in Riehen

IHR WOHN EIGENTUM IN RIEHEN

Mitten in Riehen, dem «grossen grünen Dorf» von Basel-Stadt, entsteht die Überbauung «Hinter Gärten» mit 57 Wohneinheiten für jedes Bedürfnis.

Das Angebot umfasst 2½- bis 6½-Zimmer Wohnungen und Reihenhäuser.

Immobilienentwicklerin und Totalunternehmerin



Losinger Marazzi AG
Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel

AUSKUNFT

Telefon +41 61 338 35 94
www.hinter-gaerten.ch

burckhardtimmobilien

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Buchkritik

Auf den Spuren von «Hans Dampf auf allen Dächern»

Béatrice Traxler zeichnet in ihrem neusten Buch das aufwühlende Leben des 81-jährigen Hans Glanzmann auf.

Von Nathalie Reichel

Schon der Blick aufs Buchcover ist atemberaubend: Ein Mann, über dem Dach eines Hauses auf einem mehrere Meter hohem Mast stehend – fast schon schwebend, müsste man sagen – und hinter ihm die beiden Münstertürme in die Höhe ragend. Mit der einen Hand hält der Mann sich gerade noch so fest, mit der anderen hantiert er an einer Antenne herum. Ein falscher Schritt zur Seite würde den Sturz in die Tiefe und somit den sicheren Tod bedeuten.

Dieser Mann heisst Hans Glanzmann und lebt seit über 50 Jahren in Allschwil. Seine Lebensgeschichte ist mindestens so mitreissend wie das Foto von seiner Antennenmontage aus dem Jahr 1971 und kann seit Kurzem im Buch von Béatrice Traxler «Hans Dampf auf allen Dächern» nachgelesen werden. Den Fokus auf Hans Glanzmanns berufliche Entwicklung als Multimediaelektroniker setzend, zeichnet die Autorin und AWB-Kolumnistin nicht nur die spannende Geschichte des 81-Jährigen, sondern gleichzeitig auch jene des Fernsehers nach. Wenn sich nämlich jemand in der Entwicklung dieses Mediums auskennt, dann er.

66 Jahre Berufserfahrung

Der einst gelernte Elektromonteur spezialisierte sich später im Telefonbereich, absolvierte eine Lehre als Radioelektriker und ist heute noch, nach insgesamt 66 Jahren Berufserfahrung, selbstständig als Multimediaelektroniker tätig. In diesen Jahren hat er unzählige TV-Antennen montiert, Netzwerkverbindungen hergestellt, Haushaltsgeräte repariert und in seiner Firma 37 Lehrlinge ausgebildet.

Doch zu behaupten, in Hans Glanzmanns Leben sei immer alles

Béatrice Traxler fasziniert das Schaffen von Hans Glanzmann und schildert dessen Lebensgeschichte nun in ihrem neusten Buch.

Foto Nathalie Reichel



rund gelaufen, wäre eine Lüge. Schon seine Kindheit, die er in Basel verbrachte, war geprägt von schwierigen Zeiten, die der Zweite Weltkrieg mit sich brachte. «Die Angst war allgegenwärtig», erinnert sich der Allschwiler heute noch. Auch die Zeit danach war alles andere als einfach, brachte sie doch viele «Nachkriegswehen» mit sich. Doch Hans Glanzmann stellte sich jeder einzelnen Herausforderung. Mit dem plötzlichen Tod seines 9-jährigen Sohnes erlitt er damals einen tragischen Schicksalsschlag. Auch da fand er die Kraft, wieder aufzustehen. Episoden aus dem privatem Leben machen jedoch nur einen kleinen Teil des Buchs aus.

Detailreich und nicht immer der Chronologie der Ereignisse folgend, schildert Béatrice Traxler vor allem das Berufsleben des Multimediaelektronikers. Die beiden kennen sich schon aus früheren Zeiten. Er habe ihr immer wieder gerne aus seinem Leben erzählt und sie damit fasziniert: «Ich habe grössten Respekt davor, was Hans Glanzmann

in seinem Leben geschaffen hat, und bewundere seine Vitalität und Freude am Beruf», sagt Traxler gegenüber dem AWB. In ihrem Buch habe sie unbedingt die Lebendigkeit von Glanzmanns Erzählungen beibehalten wollen. Und das gelingt ihr auch. Gekonnt verwebt sie die Erinnerungen des 81-Jährigen zu einer informativen, unterhaltsamen und teils packenden Narration, die sie nicht mit technischen Begriffen überlädt, sondern aus der Perspektive einer Laiin schildert. In der Geschichte durften ganz offensichtlich schweizerdeutsche Ausdrücke sowie der Bezug zu lokalen Schauplätzen nicht fehlen.

Arbeit in lokalen Vereinen

Der konkrete Bezug zu Allschwil kommt im Buch zwar relativ spät, dafür aber ausführlich. Früher war Glanzmann in viele Allschwiler Vereine engagiert, setzte sich mit neuen Ideen für die Gemeinde ein und unterstützte Banntage und Dorffeste mit seinen eigenen Lautsprechern. «Allschwil kannte ich wie meine Hosentasche», ist im

entsprechenden Buchkapitel zu lesen. Nachvollziehbar, dass er Allschwil als Ort der Begegnung betrachtet und als seine zweite Heimat bezeichnet.

Jene Antennenmontage, die auf dem Buchcover zu sehen ist, verlief damals übrigens reibungslos. Ganz so selbstverständlich war dies aber trotzdem nicht. Bei anderen Montagen kam es zu Zwischenfällen, die Hans Glanzmann um ein Haar das Leben gekostet hätten. An diesen Stellen gelingt es Béatrice Traxler, den Leser besonders gut zu fesseln. Ob schliesslich eine kleine Herausforderung, ein gravierender Zwischenfall oder ein dramatisches Ereignis das Leben des Allschwilers aufwühlte: Hans Glanzmann sah in jeder Situation eine Chance. Er war stets ambitioniert, zuversichtlich und blickte mit Optimismus in die Zukunft. An dieser Lebenseinstellung sollte man sich ein Beispiel nehmen.

Hans Glanzmann, Béatrice Traxler:
«Hans Dampf auf allen Dächern»

IL-Verlag, Basel 2020. 198 S., ca. 26 Fr.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Ihr Home-Office

an der **Ochsen**gasse 16 in **Allschwil** hell, sauber, 50 m² mit WC und Garderobe, Parkplatz vor dem Haus. Ab **1. November 2020** bezugsbereit.
Dauer: solange **Sie** es benötigen und nach gegenseitiger Absprache.

Auskünfte bei **Brigitta Christen**
079 325 24 91
christen.brigitt@bluewin.ch

FDP

Die Liberalen
Baselland

**Fair – freiwillig –
für unsere KMU.**

JA zu kantonalen Mietzinsbeiträgen.

www.fdp-bl.ch



Inserieren bringt Erfolg!

Kaufe

- hochwertige Handtaschen
- Accessoires
- Abendkleidung

Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Achtung! **Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Nächste Grossauflage

6. November 2020

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Allschwiler Wochenblatt

stClaraspital

In besten Händen.

Notfallstation
365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch

Bürgergemeinde **Investition ins Wohnen und in die Waldwirtschaft**

Das Wohnbauprojekt auf dem Sturzenegger-Areal steht vor der Realisierung. Bereits in Gebrauch ist ein kostspieliger Forstraktor.

Von **Reto Wehrli**

Die Bürgergemeindeversammlung vom Montag dieser Woche war nicht nur die erste, sondern auch die einzige in diesem Jahr. Die Frühjahrsversammlung war dem wenige Tage zuvor verhängten Lockdown zum Opfer gefallen. Die rund 50 Stimmberechtigten erlebten daher den seltenen Fall, an derselben Versammlung sowohl über die Jahresrechnung 2019 (die einen Gewinn von 137'836 Franken auswies) als auch über das Budget 2021 (das einen Verlust von 23'308 Franken vorsieht) befinden zu können. Beide Finanzgeschäfte wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Dazu, dass diese Versammlung etwas Besonderes war, trug auch der Umstand bei, dass an diesem Abend sozusagen der Durchbruch beim Wohnbauprojekt auf dem Sturzenegger-Areal bekannt gegeben werden konnte. Bürgergemeindepräsident René Vogt freute sich: «Wir sind ja schon viereinhalb Jahre dran, und jetzt sieht es so aus, dass wir die Ziellinie des Baubeginns erreicht haben.» Am 22. September sei die Bewilligung des Quartierplans durch den Regierungsrat erfolgt – die Baubewilligung werde nun in den nächsten Tagen erwartet.

Andri Seipel von Otto Partner Architekten brachte neue Visualisierungen der Häuser mit und sprach aus, was wie Musik in den



Wert legen die Planer des Wohnbauprojekts auf die attraktive Gestaltung des Aussenraums.

Visualisierung Otto Partner Architekten

Ohren der Anwesenden klingen musste: «Jetzt geht es von der Planung in die Umsetzung, Mitte November soll der Spatenstich erfolgen.» Anvisiert wird Donnerstag, der 12. November, behaftet mit dem unausweichlichen Corona-Fragezeichen.

In heimeligem Holz

Andri Seipel berichtete im Weiteren, dass sich der Bürgerrat nach einer intensiven Evaluationszeit mit mehreren Objektbesichtigungen dafür entschieden habe, einen Vollholzbau in Auftrag zu geben, bei dem nur die Treppenhäuser betoniert sein werden. Dafür habe er bereits «ein extrem positives Echo der Einwohnergemeinde» erhalten. Die vier- bis sechsgeschossigen Gebäude erlaubten sehr flexible Wohnungskonzeptionen, und der attraktive Aussenraum sei mittlerweile in der Detailplanung noch verfeinert worden. «Wir sind überzeugt, dass es eine wertvolle und nachhaltige Überbauung geben wird.» Seipel

bezeichnete die Chance, dass schnell eine Vollvermietung zustande kommen werde, als sehr gross.

Thomas Möller, Finanzchef im Bürgerrat, rekapitulierte die Eckdaten des Unterfangens: Auf 5608 Quadratmetern werden 66 Wohnungen, davon zwei Drittel Alterswohnungen, entstehen sowie eine Arztpraxis und ein Gemeinschaftsraum. Die Gesamtkosten des Projekts bewegen sich um die 30 Millionen. Nach einer auf knapp 18 Monate veranschlagten Bauphase sollen die Häuser im zweiten Quartal 2022 bezugsbereit sein. Jährlich erwarte die Bürgergemeinde einen Mietertrag von 1,5 Millionen.

Pflegebedürftiger Wald

Investitionen hat auch der Allschwiler Wald nötig. Revierförster Markus Lack gab den Bürgerinnen und Bürgern zu verstehen, dass der Zustand der Bäume nach wie vor unbefriedigend sei. Neben den Abgängen, die ohnehin bei den kranken Eschen zu verzeichnen seien, habe auch der diesjährige Sommer mit einer weiteren extremen Hitze- und Trockenperiode viele Bäume geschwächt. «Sind die Schäden zu gross, wird der alte Bestand gefällt und ein Jungwald nachgezogen», erläuterte Lack.

Nützlich ist dem Förster und seiner siebenköpfigen Equipe bei der Arbeit zweifellos der neue Forstraktor Valtra N154e Direct, der im Juli in Empfang genommen wurde. Für diese Spezialmaschine aus finnischer Produktion mit einer Schweizer Doppeltrommelseilwinde hatte die Bürgergemeindeversammlung vom 21. Oktober 2019 einen Kredit von 350'000 Franken bewilligt. Die Nettokosten beliefen sich auf 349'477 Franken!



Seit Juli im Einsatz: der neue Traktor der Forstequipe.

Foto Markus Lack

Kolumne

Nur die KI könnte uns noch retten

Mit KI meine ich die Künstliche Intelligenz. Für viele ein Schreckensgespenst, ich weiss. Und wie sich die KI künftig auf Arbeitsplätze auswirken wird, steht in den Wolken. Skepsis ist sicher angebracht. Ich teile diese Bedenken. Heute möchte ich darlegen, warum ich die KI trotzdem als unseren einzigen Ausweg aus der Corona-Krise sehe.



Von **Béatrice Traxler**

Der Sommer war wettermässig wunderschön. Ferien in der Schweiz wurden zu unvergesslichen Erlebnissen. Die Menschen begannen zu relaxen, Jung und Alt chillte, das Virus weit weg, vielleicht im hintersten Winkel des Hinterkopfes. Wie ein Überfall aus dem Hinterhalt meldeten sich die Biester zurück. Waren wir dumm oder zu sorglos? Massnahmen wurden mal da, mal dort verschärft, im Monatsrhythmus, dann jede Woche, gefolgt von jedem Tag und nun stündlich mit marginalem Wissen, dafür mit umso mehr Hysterie, Panik und überbordenden Emotionen. Schrille, vielstimmige Unklarheiten. Es täte uns Menschen gut, den klaren Verstand nicht den Emotionen zu opfern.

Da lob ich mir die Roboterli. Sie speichern so viele Infos und Daten, wie kein menschliches Gehirn es vermag. Sie sind lernfähig und spucken die Ergebnisse mit kühlem und nüchternem Verstand aus. Das Contact Tracing, das wir niemals auf die Reihe kriegen, könnten sie mit Leichtigkeit übernehmen. A propos Contact Tracing ein Beispiel: Da kontaktierte das Gesundheitsamt Basel eine Person in Basel, die sich in Quarantäne begeben musste. Als es merkte, dass eben der andere Kanton zuständig sei, informierte es Basel. Das entsprechende Amt meldete sich bei dieser Person anderthalb Tage vor Quarantäne-Ende und ermahnte sie, auf keinen Fall das Bett mit dem Ehepartner zu teilen.

15 JAHRE ANNE GOLD



«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Mischa Hauswirth**
[2] Hitlers Astrologe – basierend auf wahren Begebenheiten
Romanbiographie | Informationslücke Verlag
2. **Anne Weber**
[-] Anette, ein Heldinnenepos
Roman | Matthes + Seitz Verlag
3. **Elke Heidenreich**
[-] Männer in Kamelhaarmänteln
Roman | Carl Hanser Verlag
4. **Mena Kost, Ueli Pfister**
[-] Dino und Donny
Bilderbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
5. **Charles Lewinsky**
[-] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Ruedi Grüning, Daniel Koch**
[1] Daniel Koch – Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag
2. **Christoph Biermann**
[-] Wir werden ewig leben – Mein unglaubliches Jahr mit dem 1. FC Union Berlin
Sport | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Mary L. Trump**
[-] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag
4. **Madeleine Albright**
[-] Die Hölle und andere Reiseziele
Politik | DuMont Buchverlag
5. **Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**
[-] Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Regionalgeschichte | CMV



Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[1] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Khatia Buniatishvili**
[-] Labyrinth
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
[4] Album No. 8
Pop | Warner
4. **Bon Jovi**
[-] 2020
Pop | Universal
5. **Thelonious Monk**
[5] Palo Alto
Jazz | Impuls



Top 5 DVD

1. **Das geheime Leben der Bäume**
[1] Mit Peter Wohlleben, Jörg Adolph (Reg.)
Dokumentarfilm | Rainbow Video; Constantin Film
2. **Die Reise seines Lebens**
[-] Burt Reynolds, Chevy Chase
Spielfilm | Koch Media DVD
3. **Jane Austen: Sanditon**
[2] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband
4. **Komponistinnen**
[-] Eine filmische und musikalische Spurensuche
Opus Klassik Preisträger 2020 | tvbmedia productions
5. **Pinocchio**
[-] Roberto Benigni, Federico Lelapi
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Polizei

Vorsicht – Einbrecher nutzen die frühe Dämmerung

AWB. Mit der Zeitumstellung vom letzten Wochenende steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet die Bevölkerung, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden. Mit dem frühen Eindunkeln sind vermehrt Einbrecher am Werk. Diese Einbrüche werden laut Polizei hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 und 22 Uhr verübt. Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatztüren, Fenster und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Wohnungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist. Einbrecher wollen grundsätzlich nicht gesehen werden und sind zumeist auch keine Gewalttäter; einer Konfrontation mit den Hausbewohnern gehen sie möglichst aus dem Weg.

Die Polizei gibt folgende Tipps um Einbrecher abzuschrecken:

- Licht im Haus oder der Wohnung signalisiert Anwesenheit
- Aussenlicht (mit Bewegungsmelder)
- eine gut sichtbare Aussensirene erhöht die präventive Abschreckung
- erhöhen Sie die mechanische Widerstandskraft von Türen und Fenstern
- eine Einbruchmeldeanlage erschwert das unbemerkte Eindringen des Täters

Bei der Einbruchsprävention ebenfalls wertvoll sind laut Polizei gute Kontakte zur Nachbarschaft. Es ist empfehlenswert, die Nachbarn über längere Abwesenheiten zu informieren und sie darum zu bitten, den Briefkasten zu leeren und ein Auge auf die Wohnung oder das Haus zu haben.

Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahrzeuge festgestellt werden, sollte umgehend



Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen.

Foto Polizei BL

die Polizei via Notruf 112 verständigt werden. Die Polizei Basel-Landschaft führt zudem eine Beratungsstelle für Kriminalprävention. Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich Interessierte pro-

dukteneutral und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Sie erreichen die Präventionsstelle unter der Nummer 061 553 30 66 oder per Mail an pol.praevention@bl.ch.

Leserbriefe

In der Schweiz ist es verboten

Die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) verlangt, dass verantwortungslose Konzerne, die ihren Sitz in der Schweiz haben, für Straftaten, die im Ausland begangen werden, nach Obligationen- oder Zivilrecht haftbar gemacht werden können. Unsere Bundesjustizministerin kämpft an vorderster Front dagegen an.

In einem BZ-Interview sagte sie, dass die Beweisführung schwierig sei, und dass sie es anmassend findet, wenn ein Schweizer Regionalgericht über Verfehlungen in einem anderen Staat befinden muss und so diesem Land schweizerisches Recht aufzwingt.

Liebe Frau Keller-Sutter, das tun wir schon seit geraumer Zeit. Wenn zum Beispiel eine private Person nachweislich im Ausland ein Kind schändet, wird diese Person in der Schweiz nach dem Strafgesetz zur Rechenschaft gezogen (Art. 5.3 StGB). Gut so. Die KVI möchte lediglich, dass wer nachweislich im Ausland Kinder schändet, in der Schweiz haftbar gemacht werden kann. Kinder, die anstatt in der Schule etwas lernen zu können, in schlimmen Verhältnissen in Rohstoffminen schufteten müssen, erfüllen bestimmt den Tatbestand «Gefährdung der Entwicklung von

Minderjährigen (Art. 187 StGB)». Das ist somit strafbar. Ein deutliches Ja zur KVI am 29. November wäre also durchaus auch im Sinne unserer Gesetzgebung.

Niklaus Morat,
Einwohnerat SP

Eine Selbstverständlichkeit

Was könnten wir tun, wenn unsere Dächer mit Zementstaub bedeckt würden, das Wasser in den Bächen mit Chemikalien aus Erdölprodukten vergiftet oder unsere Luft zum Atmen stark durch Schwermetalle belastet würde? Wir hätten das Recht, uns dagegen zu wehren.

Ganz anders in Nigeria, Tschad oder Peru. In der Nähe von Zementfabriken, Erdölproduktionen oder Minen kämpfen die Menschen gegen das Gift. Es ist überall: in der Luft, im Boden, im Wasser. Und sie kämpfen für ihr Recht auf Gesundheit, für eine normale Lebenserwartung, für eine geringere Kindersterblichkeit.

Und für Gerechtigkeit: Wenn Schweizer Konzerne in anderen Ländern Flüsse vergiften und ganze Landstriche zerstören oder die Luft so verschmutzen, dass die Menschen krank werden, dann sollen sie auch dafür haften. Genau das fordert die Konzernverantwortungsinitiative (KVI). Set-

zen Sie ein Zeichen und stimmen Sie am 29. November Ja zur KVI.

Simone Meier,
Lokalkomitee KVI Allschwil

Lasst euch nicht zermürben

Mal so, mal so ... und dann wieder total anders ... und dann wieder gar nicht ... und immer so weiter hin und her. Was zurzeit speziell auch im Zusammenhang mit Corona alltäglich und überall abgeht, finde ich ganz und gar nicht harmlos. Vor allem auch für junge Menschen nicht: Jetzt nicht ... und auch für ihre Zukunft nicht, die so kaum eine sein kann und wird.

Laut Studien, die es schon lange zum Beispiel im Zusammenhang mit psychisch schwer kranken Menschen gibt, wird auf eine solche Art eine Verwirrung bewirkt, die Schizophrenie «produzieren» kann. Eine Desorientierung, die sich sukzessive auch im Gehirn festzusetzen droht, und die unter anderem mit Realitätsverlust, Wahnvorstellungen oder Störungen des Denkens und Fühlens verbunden sein kann. Das ist keine Verschwörungstheorie. Diese Produktion von Verwirrung findet statt. Mehr oder weniger absichtlich macht sie Menschen abhängig, hilflos und manipulierbar. Mir ist bewusst: Das fühlt sich gar nicht

hoffnungsfroh-verheissungsvoll-zuversichtlich an. Aber je länger die Mehrheit die Augen und Ohren sowie ihr Herz vor dieser Realität verschliesst, umso irreparabler wird der Schaden sein. Krankheit und Tod gehören zum Leben. Achten wir darauf, dass dabei unsere Seelen heil sein und heil bleiben können.

Ueli Keller, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Seniordienst

Mit Sinn und Anerkennung im Einsatz

René Fasnacht bleibt trotz Abgabe des Präsidiums beim Seniorendienst aktiv.

Bereits mit 64 Jahren hätte sich René Fasnacht ein schönes Leben machen können. Das war vor zwölf Jahren. Stattdessen stieg der langjährige Kadermann – ehrenamtlich – in den Seniorendienst Allschwil ein. Unter seiner Führung wuchs die Organisation auf 600 Mitglieder, 125 Aktive und mehr als 20 Dienste und Programme an.

Auch jetzt mit 75 legt sich Fasnacht nicht aufs Altenteil. Nachdem er das Präsidentenamt vor Kurzem an Andrea Kaiser weitergereicht hat, bleibt er weiterhin Chef des Mahlzeitendienstes. 2019 wurden von 39 Freiwilligen 9979 warme, frisch gekochte Menüs an 50 Betagte verteilt. Fasnacht koordiniert die Fahrdienste. Er sucht, rekrutiert und motiviert Freiwillige. Auch verteilt er selber regelmässig warme Mittagessen.

Warum tut er sich das an? Und das mit 75. «Es gab nie einen Grund, das nicht zu tun», holt René Fasnacht aus, «im Gegenteil, es resultiert doppelter Gewinn. Zuerst profitierten die Betagten. Und ich erhalte Sinn und herzliche Anerkennung. Das schafft Zufriedenheit, Wohlbefinden und Gesundheit. Das ist unbezahlbar.» Fasnacht sagt das mit einer durchdringenden Bestimmtheit, als



30 Freiwillige verteilen pro Jahr 10'000 warme, frisch gekochte Menüs an Betagte in Allschwil und Schönenbuch. René Fasnacht koordiniert den Mahlzeitendienst und steht auch selbst beim Ausliefern im Einsatz. Fotos Willy Surbeck

wäre der Satz in Granit gehauen. Und doch, hat er denn, seit 1971 immer in einer Chefposition tätig, nie Lust auf eine Weltreise oder auf Dauerferien, um einmal etwas anderes zu sehen? Etwa Thailand oder wenigstens Spanien, nach all den Jahren der Mühe? Fasnacht winkt ab: «Jeder muss machen, was er für richtig hält. Aber ich habe Leute erlebt, die zwei drei Jahre reisen. Meistens kommen sie zu-

rück mit der Erkenntnis, dass auch das nicht das Leben ist. Sie finden zu wenig Sinn darin.»

Wer die Motivation von René Fasnacht verstanden hat, weiss mit welchen Argumenten er Kader und Mitarbeitende an der Stange hält. Es sind nur neun Worte. «Mit Sinn und Anerkennung im gemeinsamen Erlebnis unter Gleichgesinnten.» Zudem spart die Gemeinde Allschwil Geld. «Gäbe es den Senioren-

dienst nicht», gibt Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zu bedenken, «müsste die Gemeinde einspringen. Hierzu müssten in der Verwaltung mehrere Arbeitsstellen geschaffen werden, welche zuerst einmal kosten – bevor überhaupt substanziiell etwas passiert.» Fasnacht kennt das Thema. Es sagt es als Vermächtnis. «Das Herz ginge verloren.»

Willy Surbeck
für den Seniorendienst

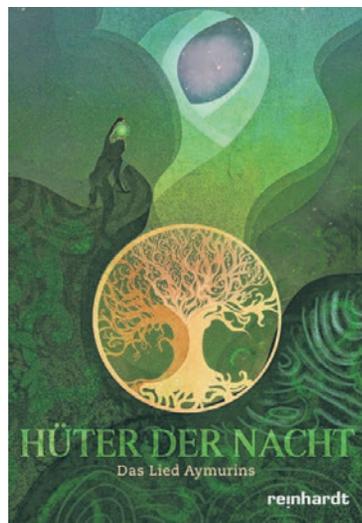
Neuerscheinung

Geheimnisvoller Teil der Inselwelt Aymurin

Mit «Hüter der Nacht» wird die Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» fortgesetzt.

AWB. Das Schicksal einer Welt, deren Fortbestand auf Messers Schneide steht, drei entfremdete Völker und ein geheimnisvolles Amulett: Mit dem zweiten Band «Hüter der Nacht» der Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» von Martina Simonis findet die Geschichte um die von Konflikt bedrohte Inselwelt Aymurin ihre wohlverdiente Fortsetzung.

Wie schon im ersten Band begrüsst uns ein fantastisches Cover aus der Feder der Illustratorin Céline Neubig und gibt bereits einen Vorgeschmack auf die fremdartige Lebenswelt der Pukh. Gemeinsam mit den Protagonisten entdecken wir hier einen etwas anderen Teil der schillernden Welt Aymurins: Nicht mehr die grünen Almen Stilleralthals, sondern die dunklen Höh-



«Hüter der Nacht» neu erschienen beim Reinhardt Verlag.

len und geheimnisvollen Schächte Khuums bilden den Schauplatz der Geschichte. «Hüter der Nacht» folgt dabei dem Weg Tanns, eines jungen Manns vom Volk der Feh,

der sich auf seiner Flucht vor den fanatischen Anhängern Bachaals in der unterirdischen Welt der Pukh wiederfindet. Wo zunächst gegenseitiges Misstrauen und Ablehnung vorherrschen, müssen sich die ungleichen Partner angesichts der harten Lebensbedingungen zusammenschliessen und alte Feindschaften überwinden. Aus den Hütern der Nacht unter der Führung des alten Son werden Freunde, die Tann auf seinem Weg ins fantastische Herz Khuums und der Suche nach dem fehlenden Teil des Amuletts zur Seite stehen – eine Suche, die im finalen Kampf über den brodelnden Feuern Sellers ihren Höhepunkt findet.

Packend und bildreich geschrieben, umschiffet die Autorin in ihrer Fortsetzung erneut klassische Genre-Stereotype und erzählt quasi im Vorübergehen die Geschichte einer ganzen Welt, ohne dabei an Spannung zu verlieren. Und so bleibt am Schluss lediglich

die Frage offen: Wann erscheint endlich der nächste Band der Reihe?

Florian Mond
für den Reinhardt Verlag

Martina Simonis: Hüter der Nacht.
Band 2 aus der Fantasy-Reihe Das Lied Aymurins. 224 Seiten, kartoniert. ISBN 978-3-7245-2418-2. Fr. 19.80.

«Stilleralthals» als E-Book



Der erste Band der Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» mit dem Titel «Stilleralthals» ist kostenlos als E-Book erhältlich und kann auf

der Webseite www.reinhardt.ch oder beim gewohnten Anbieter heruntergeladen werden kann.

Frauenverein

Zu Besuch im Museum Tinguely

Der Frauenverein St. Peter und Paul erhielt Einblick ins Werk von Jean Tinguely.

Die spezielle Situation durch das Coronavirus und die damit verbundenen Schutzmassnahmen haben den Vorstand des Frauenvereins St. Peter und Paul dazu bewogen, anstelle der Ganztagesausflüge mehrere kürzere und örtlich nähere Ausflüge und Führungen durchzuführen. Damit möchte er, trotz Corona, den Kontakt unter den Vereinsmitgliedern in einem kleineren Rahmen ermöglichen.

Einer dieser Ausflüge führte den Frauenverein am Donnerstag, 22. Oktober, ins Tinguely-Museum in Basel. Die einen Mitglieder fuhrten mit dem Tram und Bus zum Museum, die anderen reisten individuell an. Um 14 Uhr trafen sich alle vor dem Museum, wo sie von Mitgliedern des Vorstandes begrüsst wurden. Die 16 Damen des Frauenvereins hatten nun die Gele-



Angesichts der Corona-Lage beschloss der Frauenverein Ausflüge in der Region – so zum Beispiel im Tinguely-Museum im Kleinbasel. Foto zVg

genheit, ihre Taschen und Mäntel bei der Garderobe zu versorgen und im Museums-Shop herumzustoßern. Um 14.30 Uhr empfing sie eine junge Dame, die sie während einer guten Stunde durch das Mu-

seum führte. Sie erzählte anhand von Fotografien und Bildern aus dem Leben von Jean Tinguely, der von 1925 bis 1991 lebte. Er gehörte zu den wichtigsten Wegbereitern der Kunst nach 1950. Das Museum

Tinguely besitzt die weltweit grösste Sammlung seiner Werke.

Während des Rundgangs bestaunte der Frauenverein die frühen, filigranen Reliefs bis zu den monumentalen Maschinenskulpturen der 1980er-Jahre. Die spannenden und interessanten Erklärungen boten einen kleinen Einblick in das Schaffen von Jean Tinguely. Zum Schluss beeindruckte der Mengele-Totentanz, den Jean Tinguely 1986 erschuf. Er besteht aus mehreren Figuren und steht in einem dunklen, speziell dafür gebauten Raum.

Nach der Führung genossen die Frauen im Bistro «Chez Jeannot» eine Pause bei einem Getränk und einem Stück Kuchen, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten. Ein interessanter und kurzweiliger Nachmittag ging damit zu Ende. Der Frauenverein freut sich auf weitere Führungen und Anlässe.

Monique Dreier für den Vorstand
Frauenverein St. Peter und Paul

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 31. Oktober, 17.30 h:
Eucharistiefeier, Gedenken
verstorbenen Pfarreiangehöriger.

So, 1. November, 11 h:
Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 2. November, 19 h:
Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 1. November, 10.30 h:
Eucharistiefeier, Gedenken
verstorbenen Pfarreiangehöriger.

Mi, 4. November, 9 h:
Eucharistiefeier.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 1. November, 9.15 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion,
Gedenken verstorbenen Pfarrei-
angehöriger.

Di, 3. November, 17 h:
Rosenkranzgebet.

Do, 5. November, 9.15 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 1. November, 10 h: Christuskirche,
Pfarrerin Elke Hofheinz, Reformations-
sonntag, Mitwirkung der Sopranistin
Karen Haverbeck, Kirchenkaffee.
15 h: ökum. Totengedenkfeier auf dem
Friedhof Allschwil, Silvia Guerra.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 1. November, 10 h: Eucharistiefeier
zu Allerheiligen im Kirchgemeindesaal.

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 31. Oktober, 10.15 h:
römisch-katholischer Gottesdienst
unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 1. November, 10 Uhr: Gottesdienst
mit Kinderbetreuung.

Mi, 4. November, 6 Uhr: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 30. Oktober, 16 h: KCK (Kids Club
im Kino). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab
Sek./6.Klasse). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 1. November, 10 h: Gottesdienst,
Familiensonntag.

Fr, 6. November, 16 h: KCK (Kids Club
im Kino). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

Allerheiligen

Ökumenische
Totengedenkfeier

In den vergangenen Monaten und Wochen haben wir von vielen geliebten Mitmenschen Abschied nehmen müssen: von Menschen, die wir geliebt haben, die uns und unser Leben geprägt und begleitet haben, mit denen wir Gutes und Schönes, aber auch Schwieriges und Trauriges geteilt haben. Die Verstorbenen sind Teil von uns selber gewesen, ihr Tod hat uns und unser Leben verändert, sie haben grosse Lücken hinterlassen.

In der ökumenischen Totengedenkfeier werden wir an unsere Toten denken, uns an sie erinnern. Wir wollen sie ehren und Danke sagen, dass sie uns geschenkt waren. Möge ihr Leben bei Gott vollendet sein! Die Feier findet am Sonntag, 1. November, um 15 Uhr auf dem Friedhof Allschwil statt. Die Musikgesellschaft Concordia Allschwil gestaltet die Feier musikalisch mit. *Silvia Guerra, Leiterin Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Basketball Mixed U9/U11

Mini-Spieltage unter Einhaltung der Covid-Massnahmen

Der BC Allschwil-Algon war der erste Gastgeber in der neuen Saison, die bereits wieder unterbrochen wurde.

Von Dursum Besic*

Am vorletzten Sonntag fand in der neuen Gartenhof-Turnhalle der erste U11-Spieltag der noch jungen Basketballsaison statt. Der BC Allschwil-Algon leistete Pionierarbeit und führte den Spieltag unter Einhaltung der strengen Covid-Massnahmen durch. So beispielsweise wurde den Eltern der Zutritt zum Hallenkomplex im Gartenhof vollständig verwehrt. Neben der mittlerweile obligaten Maskenpflicht wurde auch Contact-Tracing betrieben, die Bälle desinfiziert und weiterer Aufwand betrieben, um die Ausbreitung der Pandemie zu verhindern.

Gespielt wurde auch und die Allschwiler Teams taten dies sehr erfolgreich. Mit einem Aufgebot von 31 Kindern, verteilt auf drei Teams, konnten alle sechs Partien gewonnen werden. Die Begegnun-



Die drei U11-Teams auf einen Blick: Der Allschwiler Nachwuchs von Trainer Bojan Karaklic ist der regionalen Konkurrenz auf dieser Stufe einiges voraus.

Foto zVg

gen gingen leider teilweise überdeutlich zugunsten der Allschwilerinnen und Allschwiler aus. Dies war jedoch weniger überraschend, da die U11-Jahrgänge beim BCA bereits seit knapp drei Jahren zweibis dreimal wöchentlich trainieren.

Im Anschluss an den U11-Spieltag wurden auch U9-Spiele durchgeführt – für die Jahrgänge 2012

und jünger. Der BC Allschwil-Algon trat auch hier mit drei Teams und zwölf Kindern an. Neben dem Wettkampf geht es an diesen U9-Spieltagen primär darum, die Kleinsten langsam an das Basketballspielen heranzuführen. Sie erfahren, dass es auch andere Teams gibt, oder beispielsweise, dass der Schiedsrichter nicht immer der eigene Coach ist.

Ein paar Tage später informierte der regionale Basketballverband, als einer der ersten Verbände überhaupt, dass der Meisterschaftsbetrieb bis am 22. November unterbrochen wird. Angesichts der aktuellen Situation eine verständliche Massnahme, auch wenn dies für den BCA und seine kleinen Sportlerinnen und Sportler sehr ärgerlich ist.

*für den BC Allschwil-Algon

Squash

Erfolgreicher Saisonstart für den SC Allschwil

Alle vier Teams haben in den ersten Runden schon gepunktet.

Der Squashclub Allschwil darf sich über einen gelungenen Saisonauftakt all seiner vier Mannschaften freuen. Das neu formierte Damenteam musste bei der Premiere Lehrgeld bezahlen und reiste ohne Punkte aus Zürich nach Hause. Doch bereits im ersten Heimspiel gelang es, eine Partie zu gewinnen und somit den ersten Punkt in der Clubgeschichte für das Damenteam zu holen!

Bei den Herren gelang es Allschwil I nach der Startniederlage gegen Fricktal, zwei Punkte aus Kriens zu entführen, die man so nicht erwartet hatte. Nun folgen die Partien gegen die Tabellennachbarn Carnivals und Eglisee, die bereits eine Tendenz geben werden, in welche Richtung Allschwil I sich in dieser Saison orientieren muss. Das zweite Allschwiler Team steht nach dem Sieg über Bodeli Wilderswil neu auf



Das Damenteam vor dem Heimspiel gegen Uster: Lena Rhonheimer, Eliane Ebnöther und Anna Barbara Bernhard (von links) holten beim 1:2 den ersten Punkt für den SC Allschwil.

Fotos zVg



Das «Podest» der Clubmeisterschaft des SC Allschwil: Alain Sütterlin, Mike Brändle und Markus Waldner (von links) stellten sich in der entsprechenden Reihenfolge auf.

Rang 4, lediglich zwei Punkte hinter dem Erstplatzierten Rohrdorferberg. Allschwil III liegt derzeit auf dem dritten Tabellenplatz und ist bisher ungeschlagen. Nur ein Punkt trennt das Team von der Spitze.

Leider wird auch Squash vom Coronavirus nicht verschont. Ob und wie die Squashsaison weitergespielt werden kann, war bis Redaktions-

schluss unklar. Den Verantwortlichen beim SCA sind bislang keine positiven Fälle in der Squashszene bekannt. Damit dies so bleibt, wurde die diesjährige Clubmeisterschaft nach einem strengen Schutzkonzept durchgeführt. Neben der obligatorischen Maskenpflicht und der Einhaltung der Abstände abseits der Courts wurden unter anderem die Türgriffe und

Bälle nach jeder Partie desinfiziert. Ausnahmsweise fand das Turnier auch nicht in einem grossen Tableau für alle, sondern in verschiedenen Kategorien statt. Die Königskategorie wurde dabei von Mike Brändle vor Alain Sütterlin und Markus Waldner gewonnen. Der SCA gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Alain Sütterlin für den SC Allschwil

Volleyball Damen 2. Liga

Nach und nach an Sicherheit gewonnen

Der VBC Allschwil verabschiedet sich mit einem klaren Heimsieg gegen Volley Glaibasel in den Saisonunterbruch.

Von Samuel Wyss*

«Es dürfte jedoch mittlerweile klar sein, dass sich die Situation jederzeit ändern kann. Der kommenden Saison ist sicherlich mit viel Demut entgegenzusehen.» So die letzten zwei Sätze im Bericht in der AWB-Ausgabe vom 28. August. Am 23. Oktober entschied der Vorstand von Swiss Volley Region Basel nämlich, den regionalen Meisterschaftsbetrieb ab dem 24. Oktober bis auf Weiteres, mindestens aber bis zum 15. November, zu unterbrechen. Einen Tag vor dem Entscheid konnte der VBC Allschwil einen wichtigen Sieg einfahren. Ob sich dieser in der Endabrechnung als wichtig erweisen wird oder nicht, hängt davon ab, wie und ob die Saison aus gespielt wird.

Zum Spiel: Der Start gegen Glaibasel in der heimischen Muesmatt-halle misslang komplett. Zwei Eigenfehler in Folge liessen leise Zwei-



Auch am Aufschlag konstant: Der VBC Allschwil zeigte gegen Volley Glaibasel eine gute Vorstellung. Foto zVg

fel an der Einstellung des Heimteams aufkommen. Diese Fehler wurden glücklicherweise rasch ausgemerzt. Zu beklagen gab es fortan jedoch diverse Abstimmungsfehler. Beim Stand von 20:20 folgte die erste Allschwiler Auszeit, worauf der erste Satz noch mit 25:22 gewonnen werden konnte. Es sollte im ganzen Spiel die einzige Auszeit bleiben, während Glaibasel in jedem Satz das Maximum an Time-outs ausschöpfte.

Im zweiten und dritten Durchgang (25:16 und 25:19) waren nur noch wenig Abstimmungsfehler festzustellen. Zudem war die Annahmleistung sehr gut. Dies führte

dazu, dass Allschwil variabel angreifen konnte und dank der gewonnenen Sicherheit zur Not auch über den Rückraum Druck ausübte.

Mit diesem Erfolgserlebnis geht es nun in die Pause. Wann der VBC Allschwil das nächste Spiel austragen wird, ist zurzeit völlig offen.

*Trainer VBC Allschwil

VBC Allschwil – Volley Glaibasel 3:0 (25:22, 25:16, 25:19)

Es spielten: Danielle Hunziker, Dominique Beck, Laura Schneider, Laura Steiger, Melanie Grüter, Miriam Trinkler, Noémie Leathers, Petra Vonmoos, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Wiwi Anliker. Es fehlte: Rebekka Ammann. Coach: Samuel Wyss.

Fussball 2. Liga inter

Spielabsage beim FC Allschwil

AWB. Weil die Regierung des Kantons Bern im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie Ende letzter Woche sämtliche Trainings und Wettkämpfe im Amateursport bis auf Weiteres nicht erlaubt, konnte der FC Allschwil vergangenen Samstag sein Heimspiel gegen den FC Thun Berner Oberland II nicht durchführen. Ein Verschiebedatum ist noch nicht bekannt.

Aufgrund der Corona-Massnahmen in der «Allschwiler Gruppe» 3 sind bis zur Winterpause nur noch Spiele zwischen Teams aus dem Baselbiet erlaubt. Für den FC Allschwil bedeutet das, dass lediglich das Heimspiel gegen den FC Liestal am 7. November (17 Uhr, im Brüel) noch im Kalender ist. Die Partien in Köniz (31. Oktober) und Ajoie (14. November) wurden ebenfalls verschoben.

Termine

Allschwiler BC Smash

Freitag, 30. Oktober

20.00 Uhr Team Smaesch 1 – BV Team Baselland Gartenhof

Fussballclub Allschwil

Freitag, 30. Oktober

20.45 Uhr Senioren 40+ – FC Dardania Im Brüel

Samstag, 31. Oktober

11.00 Uhr Junioren Eb – FC Türkgücü Basel Im Brüel

11.00 Uhr Junioren Ec – FC Münchenstein Im Brüel

14.00 Uhr Junioren D-Promotion – FC Rheinfelden Im Brüel

Sonntag, 1. November

10.00 Uhr F-Junioren-Turnier Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil Frauen – BSC Old Boys Im Brüel

Mittwoch, 4. November

18.15 Uhr Junioren D-Promotion – FC Amicitia Riehen Im Brüel

Orientierungslauf

Baselbieter Team-OL fiel aus

Der beliebte Breitensportanlass musste kurzfristig abgesagt werden.

Nach einer Lagebeurteilung und Rücksprache mit dem kantonsärztlichen Dienst entschied das Sportamt Baselland, den am Sonntag geplanten 68. Baselbieter Team-Orientierungslauf (OL) abzusagen. Der Orientierungslauf war im Laufgebiet «Stürmenchopf» bei Laufen vorgesehen. Angemeldet hatten sich rund 1400 Sportlerinnen und Sportler in 464 Teams.

Die Covid-19-Verordnung besondere Lage des Bundesrats regelt, dass Grossveranstaltungen nur durchgeführt werden dürfen, wenn die epidemiologische Lage im Kanton die Durchführung erlaubt und der Kanton über die notwendigen Kapazitäten im Contact-Tracing verfügt. Das Sportamt Baselland, das Organisationskomitee und alle freiwilligen Helfenden waren zuversichtlich, den 68. Baselbieter Team-



Bild aus dem Vorjahr: 2020 konnten wegen der Absage keine neuen Fotos vom Baselbieter Team-OL gemacht werden. Foto Sportamt BL

OL in Laufen unter einem strengen Schutzkonzept durchführen zu können. Nach der Verschärfung der Lage im Kanton wie auch in der restlichen Schweiz ist das Contact-Tracing des Kantons Basel-Landschaft ausgelastet. Aus diesem Grund entschied sich das Sportamt Baselland nach Rücksprache mit dem kantonsärztlichen Dienst zur kurzfristigen Absage des Baselbieter

Team-OL. Die Organisatoren hatten ein umfassendes Schutzkonzept für den Anlass erstellt.

Das Sportamt Baselland bedauert diesen Schritt ausserordentlich, doch die Gesundheit der Bevölkerung, das Eindämmen einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus und der Schutz der Gesundheitsversorgung haben erste Priorität.

Sportamt BL

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2020

Traktanden der Sitzung des Einwohnerrates vom Mittwoch, 4. November 2020

Traktanden:

1. Geschäft 4525/A

Bericht des Gemeinderates vom 18.8.2020 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt betreffend Quartierplanung ALBA, 2. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

2. Geschäft 4529

Bericht des Gemeinderates vom 14.10.2020 betreffend Sondervorlage Ersatzbeschaffung der Feuerwehr-Autodrehleiter / Investitionen 2021 (Konto 1501-5060.XX)

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

3. Geschäft 4435/A

Bericht des Gemeinderates vom 24.6.2020 zum Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 20.1.2019 betreffend Bildung einer Begleitkommission für die Ausarbeitung der Versorgungsregion mit Binningen und Schönenbuch

Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

4. Geschäft 4534

Verfahrenspostulat von Christian Kellermann, CVP, vom 12.10.2020 betreffend Einwohnerratssitzung in der Legislatur 20/21 Video-streaming via Internet

Antrag des Büros: Entgegennahme
Geschäftsvertretung: ER-Büro

5. Geschäft 4443/A

Bericht des Gemeinderates vom 13.5.2020 zum Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom

18.2.2019 betreffend Allschwiler Kulturwoche ein «grosser Erfolg» – bleiben wir dran?

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

6. Geschäft 4467A

Zwischenbericht des Gemeinderates vom 19.8.2020 betreffend Motion Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

7. Geschäft 4469/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.9.2020 zum Postulat von Fredy Rellstab, SVP-Fraktion, vom 5.6.2019, betreffend PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums in Allschwil

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

8. Geschäft 4498/A

Interpellation von Etienne Winter und Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 2.12.2019 betreffend PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

9. Geschäft 4508/A

Interpellation von Ueli Keller, Grüne, vom 3.2.2020 betreffend Funkantennen – insbesondere 5G

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

10. Geschäft 4509/A

Interpellation von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 19.2.2020 be-

treffend Reinigungspersonal in den Allschwiler Gebäuden

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

11. Geschäft 4510

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 19.2.2020 betreffend Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

12. Geschäft 4522

Postulat von Kathrin Gürtler, FDP, vom 9.6.2020 betreffend Denkmalschutz Schulhaus Gartenstrasse

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

13. Geschäft 4523

Postulat von Kathrin Gürtler, FDP, vom 9.6.2020 betreffend Denkmalschutz Portierhaus im Gewerbequartier Ziegelei

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

14. Geschäft 4521

Postulat von Kathrin Gürtler, FDP, vom 9.6.2020 betreffend Lärmsanierung Baslerstrasse

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

15. Geschäft 4411/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.9.2020 zum Postulat von der CVP-Fraktion vom 18.9.2018 betreffend Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

16. Geschäft 4520

Postulat von Jérôme Mollat, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 9.6.2020 betreffend Kulturraum in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Andreas Bammatter

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident:

Christian Kellermann

Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Aufgrund der aktuellen Situation des Coronavirus wird die Einwohnerratssitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt!

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor					
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
Nov.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	14.	Jungwacht/Blauring	11.	2.	9.	16.	23.		
Dez.	2.	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	12.	FC Allschwil	—	1.	7.	14.	17.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					



Baugesuche

fba. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

064/1614/2020 Bauherrschaft: Paganoni Simon und Regula, Strengigässli 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachausbau / Fotovoltaikanlage, Parzelle B489, Strengigässli 1, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Profile. – Projektverantwortliche Firma/Person: Paganoni Simon und Regula, Strengigässli 1, 4123 Allschwil.

065/1684/2020 Bauherrschaft: Müller Gabrielle und Kurt, Langenhagweg 4, 4123 Allschwil. – Projekt: Carport mit Fotovoltaikanlage, Parzelle A2012, Langenhagweg 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kunz Architekten AG, Steinenring 49, 4051 Basel.

066/1695/2020 Bauherrschaft: Heimgartner Sylvia und Peter, Hegenheimerstrasse 30, 4123 Allschwil. – Projekt: Fassadenänderung, Parzelle B1410, Untere Kirchgasse 3, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Heimgartner Thierry, Untere Kirchgasse 3, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bg.aufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **9. November 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2021 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E oder B-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste – Gesundheit, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/-in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote.

Bestattungen

Bähni-Wussler, Eleonore

* 15. Juli 1937
† 23. Oktober 2020
von Allschwil
und Bolligen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Herrenweg 44e

Bossard-Isler, Margrit

* 6. Juli 1939
† 17. Oktober 2020
von Kolliken AG

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 33

Butscher-Donati, Lucia

* 22. Januar 1924
† 19. Oktober 2020
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Holzer-Buser, Ruth

* 26. Juni 1931
† 23. Oktober 2020

von Allschwil
und Moosseedorf BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Hostettler, Hans

* 29. März 1941
† 20. Oktober 2020
von Guggisberg BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 200

Kling-Marke, Brigitte

* 16. Januar 1941
† 18. Oktober 2020
von Deutschland
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Herrengartenweg 30

Meyer, Matthew

* 8. März 1965
† 17. Oktober 2020
von Burgdorf BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 2

NVA

Freiwilligeneinsatz für den Naturschutz

AWB. Im Rahmen des Naturschutztages leistet auch der Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) einen Arbeitseinsatz. Freiwillige Helfer sind dabei herzlich willkommen. Dieses mal werden Pflanzungen und Schlagräumungen im Allschwiler Wald durchgeführt. Die Pflanzungen dienen der Verjüngung der Flora, zudem können seltene Baumarten ergänzt werden. Bei der stufigen Gestaltung von Ufergehölzen und Waldrändern sind Schlagräumungen erforderlich. Astmaterial wird zu Totholzhaufen aufgeschichtet und bietet so einen vielfältigen Lebensraum. Der Einsatz findet morgen Samstag, 31. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Mühleweiher, unmittelbar hinter dem Restaurant Mühle in Allschwil. Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenhandschuhe mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz offeriert die Bürgergemeinde Allschwil einen Imbiss.

Markus Lack, Revierförster

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Fremdsprachenwort	Inneres einer Frucht	Backwerk	Auto-stopper	Sitzplatzgruppe in der Bahn	Vorkämpfer d. AHV † 1925	Amts-tracht	Besuch	Pass Davos-Unterengadin	rechter Aare-Zufluss	Befähigung, Qualifizierung	Republik in Ostafrika
farbig				früherer Zaren-erlass	maritimer Bereich unter 1.000 m		waadtl. Weisswein und Weindorf				Platz nehmen (sich ...)
neckischer Mensch					Form und Inhalt des Gottesdienstes						
südostasiat. Völkergruppe				CH Autorin u. Politikerin (Ruth) Nachlass			Teil einer Gemeinde an der Thur (SG)				
Schweiz Schauspieler(in) (Marthe)					schweiz. weisse Rebsorte			anbau-fähig			Aufnahme-raum beim Rundfunk
Münze in vielen Ländern				Sport-wettbewerb			Zünd-schnur				
Eröffnungs-musik (Ballett)	Hochland in Innerasien		Auspuff-ausstoss	Atmungs-organ der Fische	Männer-jacke	Körper-organ	höchster Berg der Pyrenäen	latein-amerik. Musik-stil, Tanz			
Klaue, Tatze					Militär-krankenhaus						
an den Köder gehen							Halbton unter g	Kopf-be-deckung			
Eisen anziehender Stahl					heisses Ver-langen						
Gebirge auf Kreta				ugs.: Geld					Kälte-pro-duct		
korrodieren					Märchen-figur der Brüder Grimm						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Ein Blick zurück

Der Landarzt in der Chaise



Die Chaise, sie war jahrzehntelang das Wahrzeichen des Allschwiler Landarztes Josef Hermann Augustin-Flury 1866–1941. Er besuchte die Kantonsschule Luzern und das Gymnasium Einsiedeln und absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Basel. 1894 kam er nach Allschwil als Vertretung im Haus an der Schönenbuchstrasse 5 in der Praxis von Doktor Adam. Ein Jahr später übernahm er dessen Patientenkreis und erwarb zugleich die stättliche Liegenschaft nebst Umschwung. Durch seine Gewissenhaftigkeit und Hilfsbereitschaft betreute er Patienten bis in die Gegend von Pfirt und ins Gebiet von Mühlhausen. Er war Landarzt im wahrsten Sinne des Wortes, den man auch den «Elsässer Heiland» nannte. Seine Hausbesuche unternahm er in einer Chaise (im Bild). Auch seinem jeweiligen Zugpferd liess er immer eine bevorzugte Pflege zukommen. In späteren Jahren besass er das erste Automobil im Dorf und liess im Arzthaus die erste Zentralheizung in Allschwil einbauen. Etlichen hiesigen Bauern, die wegen Landmangel aufgeben wollten, verpachtete Augustin für eine kleine Naturalgabe Kulturland. Dieses verkaufte der Arzt dann diesen Landwirten, ohne einen Gewinn zu erzielen. Doktor Augustin diente auch der Öffentlichkeit in mancherlei Hinsicht: Als Landrat, Bankrat, als Mitglied der kantonalen Spitalkommission und des Vereins für Irrenfürsorge. Er war auch mitbeteiligt an der Schaffung eines neuen Zahnarztgesetzes. In Allschwil war er Förderer des Schulwesens und jahrelang Präsident der Schulpflege. Josef Augustin verstarb völlig unerwartet am 16. November 1941.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Literatursalon

«Nach Amerika!»

Autor Benedikt Meyer ist nächsten Freitag im Literatursalon zu Gast.

Foto Corinne Kramer



Buch am Dorfplatz an der Baslerstrasse 2a lädt am Freitag, 6. November, um 19 Uhr zum Literatursalon ein. Amerika: Noch immer einer der grossartigsten Räume für Literatur! Benedikt Meyers Bestseller «Nach Ohio» beweist das. Die Literaturexpertin und Gastgeberin Barbara Piatti plaudert mit ihm über seinen Roman und über viele weitere «American Stories».

Mit einem Stapel Lieblingsbüchern im Gepäck reisen die beiden

quer durch die USA: Es wird politisch, es wird kriminell, es wird heiss und es wird romantisch. Das Publikum kann sich auf ein unterhaltsames Gespräch und einen Bücher-tisch voller Verlockungen freuen.

Die Platzzahl ist beschränkt und es gilt Maskenpflicht. Eine Anmeldung ist erwünscht unter 061 481 34 35 oder info@buchallschwil.ch. Der Eintritt kostet 10 Franken.

Barbara Piatti
für Buch am Dorfplatz



Der Herbst zeigt seine Farbvielfalt, wie hier bei diesem Kirschbaum zwischen Schönenbuch und Neuwiller.

Foto Bernadette Schoeffel

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Fr 30. Lieblingsbücher-Apéro**
Buch am Dorfplatz. Austausch in gemütlicher Runde über Lieblingsbücher. Eintritt frei, Reservation empfohlen unter 061 481 34 35. Baslerstrasse 2a, 19 Uhr.
- Sa 31. Naturschutztag 2020**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeitseinsatz im Allschwiler Wald. Treffpunkt beim Mühleweiher, unmittelbar hinter dem Restaurant Mühle, 8.30 Uhr. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe. Freiwillige Helfer herzlich willkommen. Anschließender Imbiss.

November

- Mo 2. Klavierkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Cornelia Rosenthaler. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Mi 4. Mittwochtreff**
Reformierte Kirchgemeinde. Älpler Reto Weber erzählt vom Alltag auf der Alp. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Einwohneratssitzung**
Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung findet coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
- Fr 6. Literatursalon**
Buch am Dorfplatz. Literaturexpertin Barbara Piatti

- Sa 7. Notfall-Kurs**
Gemeinde Allschwil, LifeSupport und Samariterverein. Gratikurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-Druck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Verbindliche Anmeldung an kurs@lifesupport.ch oder online unter www.lifesupport.ch/bls/anmeldung. Teilnehmer müssen

- am Kursdatum mindestens 18 Jahre alt sein und in Allschwil wohnen. Saal der Schule Gartenhof, 10 bis 11.30 Uhr.
- Di 17. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil**
Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie, 18.30 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

BEST PRICE

KIDS

je

69.90

Kinder-Wintersportanzüge
Gr. 104-140

TREVOOLUTION 



Diese und viele weitere Best-Price-Produkte mit top Preis-Leistungs-Verhältnis finden Sie in unserem grossen Sortiment.



Profitieren Sie jetzt
von **30 % Rabatt** auf alle
Ski- und Snowboard-Services.

30 %
bis 2.11.2020

Erhältlich in folgenden SportXX-Filialen: MParc Dreispitz in Basel, Paradies in Allschwil, Schönthal in Füllinsdorf, Claramarkt in Basel, MParc Delémont oder online unter sportxx.ch/bestprice

SPORTXX
MIGROS